

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Expertenrundezum Hochwasser

Die SPD und Die Linke laden Fachleute und Bürger ein, gemeinsam über den Flutschutz zu diskutieren.

21.05.2014

In wenigen Tagen jährt sich die Juniflut 2013. Und die habe erneut gezeigt: Elbehochwasser lassen sich nicht verhindern, aber durch Vorsorge deren Schäden mindern. Davon ist Prof. Dr. Uwe Grünewald von der BTU Cottbus überzeugt. Der Experte für Hydrologie und Wasserwirtschaft ist Gast des öffentlichen Fachforums zur Hochwasservorsorge, das am Mittwoch, 28.Mai, ab 15.30Uhr im Saal der Anerkannten Schulgesellschaft (ASG) in Nünchritz stattfindet.

Neben Uwe Grünewald werden auch der Leiter der Landestalsperrenverwaltung Sachsen, Eckehard Bielitz, zu den Auswirkungen der Flut auf das Obere Elbtal sowie Georg Rast, Referent für Wasserbau und Wasserwirtschaft vom WWF Deutschland, über die Erwartungen an den Risiko-Managementplan sprechen.

Das Forum wird organisiert von den Fraktionen Die Linke und SPD des Kreistages Meißen. Die Parteien wollen damit Probleme der Hochwasservorsorge mehr in den Blick der Öffentlichkeit rücken und gleichzeitig einen Beitrag leisten, die Sachkunde zu dieser komplexen Thematik zu fördern. „Das betrachten wir als wesentliche Voraussetzung für ein koordiniertes Mitwirken aller Akteure“, heißt es. Unterstützt werden die Parteien dabei unter anderem von der Bürgerinitiative Hochwasser Nünchritz 2013. (SZ/ste)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/expertenrundezum-hochwasser-2844576.html>
